

Die Mitte Schübelbach stimmt der Rechnung 2023 zu

Präsidentin Margret Kessler konnte eine erfreuliche Anzahl Teilnehmer begrüßen. Sie informierte im Rückblick über die erfreulichen Wahlergebnisse. Bei den Kantonsratswahlen konnte Andrea Burtschi unseren Sitz nach dem Rücktritt von Bruno Hasler verteidigen. Bei den Gemeindewahlen erzielten unsere bisherigen Kandidaten sehr gute Resultate. Wir gratulieren auch der neuen parteilosen Gemeinderätin Nadia Von Holzen und Bezirksrätin Yvonne Dobler, die in ihrem Amt bestätigt wurde.

Säckelmeister Heiri Züger informierte uns über die Gemeinderechnung und die Nachkredite. Da man mit dem neuen Rechnungsmodell oft nur noch Transferaufwände sieht, sind Informationen aus erster Hand sehr hilfreich. Erfreulich ist der Gewinn von Fr. 3'176'299.07.

«Die Mitte» beschliesst einstimmig, die verschiedenen Rechnungen und Nachkredite zu genehmigen und dankt allen Behördenmitgliedern und Angestellten für den grossen Einsatz.

Beim Traktandum «Erweiterung Kindergarten und Erstellen eines Mehrzweckraumes» informierte Heiri, dass man aufgrund des Bevölkerungswachstums im Dorf einen neuen Kindergarten braucht. Der Bestehende könnte nur mit sehr grossem Aufwand aufgestockt werden. Damit auch zukünftiger Raumbedarf abgedeckt werden kann, erachtet es der Gemeinderat als richtungsweisend, bereits jetzt zweigeschossig zu bauen. Der entstehende Raum kann vielseitig genutzt werden. Vorerst ist angedacht, diesen anstelle zugemieteter Büros, als Puffer bei Renovationsarbeiten im Gemeindehaus, als Mehrzweckraum und später, falls Bedarf entsteht als Kindergarten oder Schulzimmer zu nutzen. Im Untergeschoss möchte der Schwingclub March-Höfe einen Schwingkeller einrichten, da der bisherige im Schulhaus Stockberg nahezu unzumutbar und zu klein ist. Die Kosten würden vollumfänglich durch den Verein getragen und die Gemeinde erhalte einen Baurechtszins. «Die Mitte» unterstützt dieses Traktandum.

Man erwartet aber eine bessere Liegenschaftsstrategie. Mit dem angekündigten Neubau Altersheim Schübelbach kommt schon bald die nächste Vorlage. Man ist besorgt, wie die Gemeinde all diese Investitionen stemmen kann.

Das Sachgeschäft «Büel», wo man von der geerbten landwirtschaftlichen Liegenschaft das bereits ausgezonte Wohnhaus mit Stall einem Interessenten für einen marktkonformen Baurechtszins zur freien Gestaltung überlassen möchte, findet auch unsere Zustimmung.

Beim Traktandum, Ergänzung Baureglement, geht es darum, dass beim Umfunktionieren von Wohnungen in Gemeinschaftsunterkünfte, gewisse Minimalstandards erfüllt sein müssen. Man ist mit grosser Mehrheit für diese Anpassung.

Für verschiedene Kommissionen in der Gemeinde werden noch Mitglieder gesucht. Wenn sich jemand interessiert, bekommt man bei unserer Präsidentin oder direkt auf der Gemeinde gerne weitere Informationen. Wir danken allen, die sich zur Verfügung stellen und einen Beitrag für das Wohlergehen unserer Gemeinde leisten.